

Glückspiraten

Von Anyi

Kapitel 2: Logbuch 1 - Die Reise beginnt

Logbuch 1 - Die Reise beginnt

25. August - Konohas Hafen

Mit Verspätung zum ersten Mal die Segel gesetzt. Der Idiot - Naruto - war der Meinung trödeln zu müssen. Jetzt liegt er in seinem Zimmer und versucht hoffentlich herauszufinden wie man ein Schiff steuert. Solange wir keine Mannschaft haben, müssen wir uns die Aufgaben teilen, ob er will oder nicht.

Die See ist ruhig und hinter uns verschwimmen die Konturen unserer Heimat immer mehr.

Heimat ...

Eigentlich ist es nur der Ort, an dem wir aufgewachsen sind.

Naruto, dieser Schwätzer, hat mal gesagt, dass der Ort, an dem deine Familie und Freunde sind, auch dein Zuhause ist.

In Konoha gibt es weder Freunde noch Familie.

Das einzige bisschen Familie, das ich noch habe, befindet sich hier mit mir auf diesem Schiff ... Vermutlich schlafend unter dem Buch, das ich ihm vorhin in die Hand gedrückt habe.

Ob wir Konoha noch einmal wiedersehen?

Ich weiß es nicht.

Wir haben Pläne und Ziele. In zwei Tagen wollen wir eine Insel erreichen, von der man uns früher erzählt hatte. Naruto ist schon ganz aufgeregt. Dieser Volltrottel gibt schon seit Tagen nur sinnloses Zeug von sich, das mir tierisch auf die Nerven geht. Manchmal würde ich ihm gerne einfach nur den Mund zukleben, für ein paar Stunden Ruhe...

Jedenfalls soll es auf dieser Insel eine kleine Stadt geben, die sich Sunny Ayla nennt. Total idiotischer Name. Laut Erzählungen besteht sie hauptsächlich aus kleinen runden Häusern, mit Reetdächern und runden Fenstern, die am Fuße eines riesigen Berges stehen

sollen. Der Berg ist angeblich ihre Hauptversorgungsquelle. Er liefert seltene Edelsteine, die im Licht wie ein Regenbogen schimmern sollen. Aber ob das stimmt? Ich glaube nicht dran. Noch nie hat jemand einen solchen Edelstein gefunden oder gekauft.

Also vermutlich ist es nur eine Geschichte, die man uns als Kindern aufgetischt hatte, damit wir was Schönes träumen konnten.

Sunny Ayla gibt es allerdings wirklich. Das habe ich auf den Karten gesehen. Sie liegt östlich und wenn wir weiterhin Glück haben, dann trägt uns der Wind direkt dorthin.

~ Sasuke ~

Maaaahhh Sasuke, sei nicht so gemein. Warum beschimpfst du mich sogar in einem Buch, huh? Außerdem war ich gar nicht wirklich zu spät. Deine dumme Armbanduhr geht nämlich nach ... Oder vor, ach wie auch immer... Ich war so pünktlich wie ein Zug im Stau!

Ähhh, ja ... Also ich finde im Gegensatz zu dem Uchiha-Bastard, dass Konoha unser Zuhause ist. Iruka zum Beispiel, von dem hab ich mich übrigens schon zwei Tage vorher verabschiedet, damit er gar nicht erst auf die Idee kommt zum Schiff zukommen, um dort 'ne riesen Abschiedsszene zu veranstalten. Iruka war immer für uns da. Ein richtig netter, cooler Kerl, der unsere Wäsche gemacht hat, wenn ich mit einem riesigen Korb voller triefendnasser Klamotten vor seiner Tür stand, weil ich wieder vergessen hatte, wo bei uns der Schleudergang war. Außerdem hat er uns immer kostenlos Essen vorbeigebracht. Ganz besonders zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

Dann gab es da noch Ayame, die hab ich auf dem Weg zum Schiff am Dorfbrunnen getroffen. Sie hat mir eines ihrer leckersten Ramen-Rezepte zugesteckt. Damit ich nicht verhungere, hat sie gesagt. Als ob das jemals passieren würde. Haha, naja vielleicht nur dann, wenn wir tatsächlich keinen Koch finden. Sasuke ist da nämlich sehr anspruchsvoll. Dabei muss er doch nur vernünftig ein paar Nudeln kochen können.

Ah, da fällt mir ein, ich soll für Ayame von unserer Reise ein paar neue, exotische Gewürze mitbringen, auch wenn ich keinen Plan davon habe, was genau Gewürze eigentlich sind. Außer Salz und Pfeffer kenn ich doch nichts. Okay, sobald wir einen Koch haben, werde ich diese Aufgabe einfach abgeben, aber psssst, das bleibt unter uns, ja?

Irgendwie vermiss ich sie ja schon. Sogar den alten Sack, der immer gesagt hat, dass er mal ganz großer Schriftsteller wird und eine ganze Reihe von Büchern veröffentlichen will. Pfff, der hat noch nie was zu einem Verlag geschickt und ehrlich, ich glaube, der sitzt immer noch auf der anderen Seite der Brücke und starrt die Mädchen an, die im Bach ihre Füße baden. Im Sommer hab ich ihm oft Gesellschaft geleistet, weil ich herausfinden wollte, ob er in den Stunden, die er da sitzt auch wirklich etwas schreibt. Und vor allem was er da schreibt. Ich mein hallo? Er begafft halbnackte Mädchen dabei wie sie sich mit Wasser bespritzen ... was soll daran so interessant sein, dass man das in Worte fassen muss?

Hehehe, ich für meinen Teil möchte irgendwann schon wieder nach Konoha zurück. Wieder über Konohas staubige Straßen laufen. Ein paar Maiskolben von den Feldern klauen und die Statuen vom Hauptplatz zu Halloween verkleiden. Das wäre toll ...

Und wow, der Bastard hat die ganzen schönen, wichtigen Details ausgelassen. Sunny Ayla ist nicht nur einfache eine Stadt mit runden Häusern an einem Berg. Also echt mal,

hast du vergessen, was sie dort für Feste feiern? Was sie für einen guten Apfelwein haben sollen, wo man bei jedem Schluck den Sommer schmeckt? Sie haben viele junge Frauen, die dich mit lieblichen Gesang in den Sonnenuntergang begleiten und auf dem Gipfel des Berges seltene Schmetterlingsschwärme, die in den unterschiedlichsten Farben leuchten. Hach, ich könnte noch stundenlang über Sunny Ayla schreiben, aber Sasuke will, dass ich jetzt Kanonenkugeln nachzähle und sie nach Größe sortiere. Warum auch immer das wichtiger sein soll.

Hörst du, Bastard? Irgendwann landen die Kanonenkugeln doch sowieso im Meer. Aber das hab ich dir auch schon tausendmal gesagt ... du hörst nur nie zu.

~ Naruto ~

26. August – Unter Deck

Ich höre zu. Ich ignoriere dich nur. Und könntest du dich in Zukunft bitte auf das Wesentliche beschränken und nur schreiben was unterwegs passiert?

Im Moment passiert allerdings nichts. Es ist windstill geworden. Dafür macht der Idiot nur Mist, den ich wieder ausbaden muss. Er verknotet die Seile falsch und überall rollen Dosennudeln über den Boden. Die uns leider auch langsam ausgehen, weil Naruto ein verdammter Vielfraß ist und die Vorräte gefunden hat, die ich versteckt habe.

Hoffentlich erreichen wir bald Sunny Ayla.

~ Sasuke ~

Du hättest einfach mehr einpacken müssen, echt jetzt!

Außerdem, wie soll man bitteschön nach deiner Anleitung vernünftige Knoten machen, hä? Hast du mal selbst nachgesehen? Das ist doch alles viel zu durcheinander und überhaupt ... seit wann schreibst du so krakelig?

Ach weißt du was, ich komm jetzt hoch und dann musst du es mir eben zeigen.

...

...

Oh, das klingt jetzt irgendwie falsch, oder? Also ich mein das natürlich nicht so. Also schon, aber nicht SOOO so. Ach fuck, vergiss es einfach.

~ Naruto ~

27. August – Hafen von Sunny Ayla

Sunny Ayla war ein Reinform. Genauso wie erwartet – enttäuschend. Die Hütten stimmen mit der Erzählung überein, das ist aber auch das einzige. Der Berg fördert nichts als Schutt und Asche zu Tage, vielleicht noch ein bisschen Braunkohle, was aber gerade so reicht um die kleinen Hütten zu beheizen.

Alles in allem ein unbedeutender Besuch. Reine Zeitverschwendung.

~ Sasuke ~

Wooaar Bastard, so schlimm war Sunny Ayla nun auch wieder nicht. Na gut, die Edelsteine gab es wirklich nicht. Aber dafür war der Apfelsaft echt gut, du hättest ihn einfach probieren sollen. Und schön, die Frauen waren fast alle durchgehend etwas zu kräftig und mindestens über siebzig, aber gesungen haben sie trotzdem.

Was aber richtig richtig geil war, und das kann jetzt selbst dieser Miesepeter nicht leugnen, war die Aussicht vom Berg. Am Morgen war es noch etwas neblig und wir dachten, dass wir gar nichts sehen werden, aber zum Nachmittag dann lichtete sich der Nebel und man konnte so wahnsinnig weit über das Meer sehen, das war der Hammer. Ich schwöre, ich habe sogar den Rathausturm von Konoha gesehen, mit dem alten Bürgermeister am Fenster. Wir hätten uns quasi zuwinken können, echt jetzt. Total krass. Nur die Schmetterlinge waren nicht so außergewöhnlich, wie ich es mir vorgestellt habe...

Wie auch immer, ich fand es schön auf Sunny Ayla. Und immerhin haben wir jetzt eine ganze Menge neuer Vorräte an Board, die man mir zu verdanken hat. Nur weil ich den netten, alten Damen mit der Honigernte geholfen habe, durften wir uns so viel mitnehmen, wie wir wollten.

In den nächsten Tagen gibt es also vorrangig Honig mit Brot.
Honig im Tee.
Honig auf Kartoffeln und Möhren?
Nudeln in Honigsoße?

Okay, vielleicht sollten wir ihn in der nächsten Stadt doch lieber verkaufen ...

Apropos nächste Stadt.
Sasuke sagt, dass Kaifuu, eine Insel, die für ihre vielen Feinschmeckerlokale bekannt ist, ganz in der Nähe liegt. Klingt ja fast nach einem Paradies für mich!

Kaifuu, wir kommen!
~ Naruto ~

01. September – Kaifuus Strandküste

OH MEIN GOTT! OH MEIN ... FUCK! Es ist so sau geil, echt jetzt. Der Strand! Der Sand! Das Wasser und fuck, das Essen! DAS ESSEN!!!

Shit man, ich glaube, ich bin im Himmel.

Kaifuu ist ein Traum. Allein schon der kilometerlange Strand mit richtig feinem, weißen Sand, der verdammt nochmal extrem weich ist, ist der Wahnsinn. Man kommt gar nicht drum herum sich da ohne Handtuch hinzulegen. Und dann ist Kaifuu auch noch so eine verdammt schöne Stadt, echt. Im Gegensatz zu Sunny Ayla ist hier alles modern und technologisch fortgeschritten, bunt und trotzdem alles so farblich aufeinander abgestimmt, das absolut alles so wirkt, als wäre es an seinem richtigen Platz. Sasuke sagt, das ist alles neumodischer Blödsinn. Nur für die Reichen und die Touristen. Ich finde

es trotzdem beeindruckend schön.

Überall sind Menschen. Sie laufen durch die Fußgängermeile mit Shoppingtüten oder sitzen auf komischen Fahrrädern, die zwar an ganz alte Modelle erinnern, weil sie ein viel zu großes Rad vorne und ein kleines Rad hinten haben, aber die Optik der Dinger sieht trotzdem voll schick aus. Als hätten sie es gerade erst erfunden.

Wir sind jetzt übrigens seit zwei Tagen hier. Davon war ich leider den ersten Tag mehr im Bett und auf dem Klo, als an diesem arschgeilen Strand. Irgendwas hat mich flachgelegt... Totaler Dreck! Für den doofen Uchiha war das ja wieder ein gefundenes Fressen. Der gibt nämlich mir die Schuld, dass wir verdorbenes Essen im Kühlschrank lagern, dabei hätte es ihm genauso passieren können. Aber nein, er ist ja perfekt und fehlerfrei... Blöder Sasuke!

Jetzt wo die Scheißerei aber endlich vorbei ist, ist Kaifuu absolut nicht mehr sicher vor mir. Sie haben in den Straßen, an jeder Ecke irgendwelche Stände mit kulinarischen Speisen aus aller Welt. Und sie bieten sogar kostenlose Proben an! Krasser Scheiß, du kannst dir hier für nichts den Bauch voll schlagen. Vorausgesetzt du hast nichts gegen Muscheln, Schnecken und Froschschenkel. Was jetzt nicht heißen soll, dass ich das Zeug freiwillig in den Mund genommen habe ... Uhhhaaaa, nein nein ... Es war mehr so ein Versehen, ehrlich.

Aber der Hummer gestern war grandios. Das Beste was ich bisher gegessen habe. Außer die Ramen von Ayame, natürlich. Fakt ist, dass ich diese Stadt liebe. Wenn es nach mir ginge, dann würde ich noch eine ganze Woche hier bleiben.

Pirat sein ist echt unglaublich cool.

Und erstaunlicherweise total entspannt. Hätte eigentlich vermutet, dass wir irgendwann mal auf andere Typen treffen, die uns irgendwie herausfordern oder so, aber nee, bisher konnten wir tun und lassen was wir wollten. Vielleicht liegt das aber auch an der fehlenden Piratenflagge, die ich noch nicht aufhängen durfte.

"Solange wir noch keine Mannschaft haben, zeigen wir niemandem wer wir sind." - Sasukes Worte...

Ist er feige oder was?

*Ey Bastard, wenn du das hier liest, dann nenn mir endlich vernünftige Gründe!
~ Naruto ~*

04. September - Ca. 230 Kilometer von Kaifuu auf dem Meer

Kompass spinnt, sollte demnächst neu gekauft werden.

Wir haben einen Koch...

Naruto hat es geschafft einen zu besorgen. Ich bin skeptisch. Der neue Koch ist fett und untrainiert. Mag es aber absolut nicht, wenn man ihn direkt darauf anspricht. Seinen

Namen hab ich vergessen, ist unwichtig. Sollte sich in den nächsten Tagen herausstellen, dass er nichts weiter drauf hat, als Pfannen zu schwingen, muss er das Schiff wieder verlassen.

Naruto ist allerdings begeistert, dank der Ramen, die er als erstes gekocht hat. Er ist und bleibt ein Idiot.

Der Idiot hat außerdem am letzten Tag in Kaifuu eine Schlägerei angefangen. In einem Porzellanladen... Letzte Ersparnisse samt Honig sind weg. Dafür haben wir einen Navigator dazubekommen. Scheint ganz okay. Er ist still, redet nicht viel. Nach dem Koch ist er die Nummer zwei.

Nummer zwei nimmt Kurs auf Banri Bay. Eine Insel umgeben von schwarzem Meer, mit tiefen Strudeln. Hoffentlich weiß er was er tut...

~ Sasuke ~

Natürlich weiß Shikamaru was er tut. Und hey, ich arbeite das Geld schon irgendwie wieder rein, keine Panik. Ich bezirze einfach wieder ein paar alte Damen, trage ihre Taschen oder jäte ihr Unkraut... was weiß ich, mir fällt schon was ein. Der Typ hatte halt einfach eine Abreibung verdient, so wie er das arme Mädchen über den Tisch ziehen wollte.

~ Naruto ~

Ich sag ja, ein Idiot und hoffnungsloser Fall. Du stehst mit knapp 600 bei mir in den Miesen. Dein Schuldenberg häuft sich...

~ Sasuke ~

15. September - Banri Bay

Mach nicht so einen Stress, Sasuke. Es hat doch alles geklappt. Allein an einem Tag hier habe ich 300 verdient, also genau die Hälfte von dem, was du noch bekommst. Echt mal, manchmal bist du so kleinlich... Und komm mir jetzt ja nicht nochmal mit Planung und Sicherheit und alles muss genau durchdacht sein. Bullshit, wir sind doch Piraten!

Und noch dazu haben wir dank mir jetzt zwei neue Männer.

Kiba und Lee. Voll lustige Typen. Vor allem Lee, der gleich an seinem ersten Abend in das Weinfass gefallen ist. Das war ein Erlebnis... Seit dem glaubt der Pessimist von Uchiha, dass zumindest einer von beiden eine hohle Nuss ist. Von Fähigkeiten hätte er auch noch nichts geschehen ... Bla bla bla...

Irgendwie ist er schlecht drauf zur Zeit... Richtig nervig, sagt sogar Shikamaru, obwohl das auch sein Standardsatz auf alles zu sein scheint.

Jedenfalls versteh ich mich mit Kiba am besten. Er ist irgendwie wie ein Bruder den ich nie hatte. Wir ticken ähnlich, auch wenn er wahrscheinlich selbst noch nicht weiß, warum er jetzt überhaupt mitgekommen ist. Er sagte, er wäre neugierig und suche ein Abenteuer. Das Leben in Bay wäre ihm zu langweilig. Kann ich verstehen, wirklich

spannend ist es hier nicht. Eigentlich ziemlich gewöhnlich.

Dafür scheint sich aber Sasuke zum ersten Mal in einer Stadt wohl zu fühlen. Zumindest verlässt er öfter mal allein das Schiff, um irgendwelche Besorgungen zu machen...

Was treibst du in Bay, so allein, Sasuke?

~ Naruto ~

Geht dich nichts an.

In zwei Tagen werden wir Banri Bay verlassen.

Shikamaru hat angefangen Karten zu sortieren... Der Kompass wurde erneuert.

Ich denke darüber nach, ob wir uns langsam ein eigenes Piratenlogo zulegen sollten.

~ Sasuke ~

OH Goooott Sasuke, das sollten wir! Unbedingt!

Glückspiraten YOHOOO

~ Naruto ~